

*Ollscoil na hÉireann, Gaillimh*  
*National University of Ireland, Galway*

GX 1389

**Semester II Examinations, 2002/2003**

Exam Code(s) 3 CL 1

Exam(s) Third Corporate Law

---

---

Module Code(s) GR 380

Module(s) German

Paper No. 1

Repeat Paper

Special Paper

---

External Examiner(s) Professor D. Tate

Internal Examiner(s) Professor T. E. Bourke

D. Byrnes, M.Phil.

**Instructions:**

Answer all sections.

Duration 3 hrs

No. of Answer Books

---

**Requirements:**

Handout

MCQ

Statistical Tables

Graph Paper

Log Graph Paper

Other Material

---

No. of Pages 4

Department(s) German

## Section I (20 points)

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen.

### Ende der Privatheit?

Von Otto Ulrich

„Private Kontodaten im Internet offen lesbar“, so oder ähnlich steht es in der Zeitung. Dass persönlichste Informationen für die ganze Welt verfügbar werden, gehört zum neuen Alltag in der Informationsgesellschaft. Ob es um digitalisierte private Krankengeschichten geht, um elektronisch gespeicherte Vorstrafenregister\* oder individuelle Vorlieben: Die Privatheit, zentrales Element der bürgerlichen Gesellschaft, droht unter den Eigengesetzlichkeiten des Internets verloren zu gehen. (...)

In Deutschland hat die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände untersucht, welche „Datenspuren“ der Einkauf im Internet hinterlässt. Das Ergebnis hat es in sich: Im Internet geht es längst nicht mehr bloß darum, beim Kauf eines Buches Name und Anschrift anzugeben. Zur Normalität gehört eben auch, dass die Nutzer dem Netz ihre Kreditkartennummer und Bankverbindungen, ihre Krankengeschichten und Medikamente preisgeben. Nur die wenigsten Anbieter von elektronischen Dienstleistungen legen offen, was sie mit den gesammelten privaten Daten eigentlich machen. (...) Der Bürger von morgen wolle seine Post elektronisch verschicken; er wolle im Netz einkaufen und chatten, seine Bankgeschäfte online abwickeln, vom Sessel aus seine „Behördengänge“ erledigen, sogar elektronisch seine Stimme als Wähler abgeben. Dies alles, so wird es uns versprochen, werde das „neue Leben im Cyberspace“ ausmachen (...)

Freiheit oder Kontrolle? Gegenwärtig wird die einst freie Welt des Cyberspace gezielt in eine perfekt überwachte verwandelt. Für die Zukunft von Demokratie und Bürgerrechten ist das schlecht.

aus der Zeitschrift *Deutschland* (Nr. 3, 2001)

\* Vorstrafenregister = criminal or police record

1. Welche Beispiele werden im ersten Absatz eingeführt, um das Ende der Privatheit im Internetzeitalter zu belegen?
2. Welche Daten werden freigegeben, wenn man im Internet einkauft?

3. Welche Tätigkeiten wird der Bürger von morgen im Internet erledigen können?
4. Bedeutet das Internet das Ende der Privatheit? Was glauben Sie?

### **Section II (15 points)**

**Übersetzen Sie den folgenden Text ins Englische.**

#### **Keine Hoffnung auf Aufschwung**

Eine Erholung der Konjunktur wird in diesem und im kommenden Jahr nach Ansicht von Wirtschaftsforschern ausbleiben. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat am Dienstag seine Wachstumsprognose für 2003 von bisher 0,9 Prozent auf nur noch 0,3 Prozent gesenkt. Für 2004 erwartet das DIW ein Plus von "nicht mehr als ein Prozent". DIW-Chef Klaus Zimmermann wollte sogar die Gefahr einer Deflation nicht ausschließen. Bei einer Deflation sinken Preise und Löhne. Dies würde der größten europäischen Volkswirtschaft nachhaltig schaden. Deutschland drohe damit eine ähnliche Abwärtsspirale wie Japan. Die Bundesregierung dagegen gab sich weiter optimistisch. Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement (SPD) räumte allerdings ein, dass alle Prognosen über das Wirtschaftswachstum wegen der Irak-Krise schwierig seien.

"Der wirtschaftliche Ausblick für Deutschland ist düster", sagte Zimmermann. (...) Im vergangenen Jahr ist die Wirtschaft nach DIW-Schätzung nur um 0,2 Prozent gewachsen.

aus: *Berliner Zeitung*, 08.01.2003

### Section III (15 points)

- A. Sie müssen bei einer Verhandlung Protokoll führen. Formulieren Sie den folgenden Text in die **indirekte Rede** um.

Der Verteidiger sagt: „Es handelt sich bei dem Angeklagten um einen sehr traurigen Menschen. Offensichtlich wuchs er in schwierigen Familienverhältnissen auf. Seine Eltern waren nie zu Hause. Nur unregelmäßig ging er in die Schule. Schon im Gymnasium begann er zu stehlen. Mit vierzehn Jahren wurde er wegen Diebstahls vor Gericht gestellt. Soll man jetzt diese Tatsachen einfach übersehen? Ich bin davon überzeugt, dass diese traumatischen Kindheitserlebnisse auf meinen Mandanten noch wirken.“

Beginnen Sie so: Der Verteidiger sagt, es . . .

### B. Funktionsverbgefüge

Vervollständigen Sie die folgenden Sätze. Ergänzen Sie die fehlenden Verben.

1. Jedem Bürger \_\_\_\_\_ der Rechtsbehelf des Widerspruchs zur Verfügung.
2. Alle Bürger sind verpflichtet, Beiträge zu vier verschiedenen Versicherungen zu \_\_\_\_\_.
3. Wenn ein Bürger rechtswidrige Handlungen \_\_\_\_\_, kommt es zu einer Gerichtsverhandlung.
4. Im Mai 1949 \_\_\_\_\_ das Grundgesetz in Kraft.

### Section IV (25 points)

1. Erklären Sie das föderalistische System Deutschlands.
2. Welche gesetzlichen Probleme wurden nach der Wiedervereinigung Deutschlands aufgeworfen? Warum war es nötig, ein Vermögensgesetz zu verabschieden?

3. Beschreiben Sie die Organisation des Bundesverfassungsgerichts. Erklären Sie drei Funktionen dieses Gerichts.
4. Im Mai 1999 wurde das Staatsangehörigkeitsrecht reformiert. Was war der Kern der Reform? Wie beurteilen Sie diese Neuregelung?
5. Definieren Sie die folgenden Begriffe aus dem Gebiet des Arbeitsrechts:
  - Lohnfortzahlung
  - Tarifvertrag
  - Günstigkeitsprinzip

#### **Section V (25 points)**

**Schreiben Sie einen Aufsatz (300-350 Wörter) zu einem der folgenden Themen.**

1. Die Einheit Deutschlands: ein schmerzhafter Lernprozess
2. Das Internet – eine Welt der endlosen Möglichkeiten oder eine Art Gefängnis?